



**AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
ZU GÖTTINGEN**

Göttingen, den 28. November 2019

Reste altorientalischen Prophetentums in der Bibel

Martti Nissinen hält die öffentliche Wellhausen-Vorlesung

GÖTTINGEN. Woher kommt das Prophetentum und wie zeigen sich die altorientalischen Wurzeln der biblischen Prophetie? Um diese Fragen geht es in diesem Jahr bei der Julius-Wellhausen-Vorlesung, einer Reihe öffentlicher Vorträge, die 2007 von der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen ins Leben gerufen wurde. **Prof. Dr. Martti Nissinen** spricht am

**Mittwoch, dem 4. Dezember 2019,
um 18 Uhr in der Aula am Wilhelmsplatz in Göttingen
über das Thema „Reste altorientalischen Prophetentums in der Bibel“.**

Martti Nissinen ist Professor für Altes Testament an der Universität Helsinki und Leiter des Exzellenzzentrums „Changes in Sacred Texts and Traditions“ der Academy of Finland. Im Mittelpunkt seiner theologischen Forschungsinteressen stehen prophetische Phänomene im alten Orient und im östlichen Mittelmeerraum, die Gegenstand seiner zahlreichen Publikationen sind. Sein jüngstes Werk „Ancient Prophecy: Near Eastern, Biblical, and Greek Perspectives“ erschien 2017.

Für die Julius-Wellhausen-Vorlesung wird einmal im Jahr eine Wissenschaftlerin oder ein Wissenschaftler von internationaler Bedeutung eingeladen, um einen Vortrag über ein Thema aus den Gebieten der klassischen und orientalischen Altertumswissenschaften zu halten. Das von Akademie und Universität gemeinsam getragene Centrum Orbis Orientalis et Occidentalis – Zentrum für Antike und Orient (CORO) richtet die Veranstaltung aus.

Die Vorlesung ist nach einem derjenigen Gelehrten benannt, die das Gesicht der Universität Göttingen im 19. Jahrhundert maßgeblich prägten. Julius Wellhausen (1844–1918) forschte im Laufe seines Lebens über drei Gebiete: das Alte Testament, das Neue Testament und das alte Arabien, anders ausgedrückt: das Judentum, das Christentum und den frühen Islam. In allen drei Disziplinen hat er Bahnbrechendes geleistet, so dass diese bis heute auf seinen Arbeiten aufbauen.